

Eisschnelllauf-Spektakel am Weissensee

EINE REGION IN ORANGE

Am Weissensee in Österreich trifft sich alljährlich die holländische Eisschnelllauf-Community zur «Alternativen 11-Städte-Tour» und sorgt für zwei Wochen für ein sportliches und gesellschaftliches Happening auf dickem Eis.

TEXT: STEFAN SCHLETT



Wie eine Formel 1-Rennstrecke, aber auf Eis: Der Weissensee in Kärnten aus der Vogelperspektive.

Alljährlich im Winter findet in Kärnten eine holländische Völkerwanderung statt. Für einmal kommen sie aber nicht mit ihren berühmt-berüchtigten Wohnwagen, sondern per Bahn, im Bus oder Flugzeug. Im Gepäck mit dabei haben sie dicke Winterkleider, aber auch Rennanzüge und vor allem: Schlittschuhe.

Ihr Ziel ist der 930m hoch gelegene Weissensee. Erwartet werden insgesamt 6000 Gäste, davon 4500 aktive Teilnehmer der «Alternativen Holländischen 11-Städte-Tour». Das Original, die Elfstedentocht in der niederländischen Provinz Friesland, ist in Holland ein riesiges Eislaufspektakel. Sie wird in strengen Wintern auf zugefrorenen Entwässerungskanälen, Flüssen und Seen durchgeführt und zieht bis zu 17 000 Eisschnellläuferinnen und -läufer und 1,5 Millionen Zuschauer an. Seit der Premiere im Jahre 1909 konnte die sehr wetterabhängige Elfstedentocht gerade mal fünfzehnmal durchgeführt werden. Und bei der Austragung 1963 erreichten bei Schneesturm und Temperaturen von minus 20 Grad nur 69 von 10 000 Läufern das Ziel.

Seit 1997 fand die Veranstaltung nicht mehr statt, und da zugefrorene Kanäle in Zeiten der Klimaerwärmung wohl langfristig noch seltener werden, wird die Alternative in Österreich immer populärer. Die holländischen Organisatoren rücken mit einem 80-köpfigen Arbeiterteam an, um in zwei Wochen acht Amateur- und Profi-Events mit Renndistanzen von 40 km



bis 200km durchzuführen. Im Schlepptau holländische Ärzte, ein Handwerkerteam, PR-Abteilung und Pressevertreter. 95% der Teilnehmer kommen aus Holland, der Rest verteilt sich auf wenige andere europäische Nationen.

Die kleine Gemeinde Weissensee – fünf Ortschaften mit insgesamt 750 Einwohnern und 5000 Gästebetten – generiert in dieser Zeit 30000 Übernachtungen mit einer Wertschöpfung von rund 4 Millionen Euro! An zahllosen Häusern wird die holländische Flagge gehisst und die Balkone der Hotels und Pensionen sind mit bunten Rennanzügen dekoriert, die zum Auslüften aufgehängt werden. Holländisch wird kurzfristig zur Amtssprache und Orange zur Trendfarbe. Für zwei Wochen wird die Region um den Weissensee so quasi zur 13. Provinz der Niederlande.

JAMES BOND ALS VORBILD

Die Organisatoren der Elfstedentocht hielten schon früh Ausschau nach alternativen Veranstaltungsorten und waren mit der «Alternativen 11-Städte-Tour» bereits in Finnland, Schweden, Polen und Kanada unterwegs. Doch nirgends waren die Bedingungen ideal. Durch eine Szene im James Bond Film «Der Hauch des Todes», in der Bond mit einem Aston Martin über den zugefrorenen Weissensee brettet, wurde das damalige Organisatorduo Aart Koopmans und Leo van Hees auf die Region aufmerksam.

Eine Delegation besuchte die Alpengemeinde und traf bei den Tourismusverantwortlichen auf offene Ohren. Es war der Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte und brachte 1989 bei der Premiere der Alternativen Holländischen 11-Städte-Tour rund 1000 Eisläufer und ihre Fans an den Kärntner Alpensee. Nach einer Coronapause 2021 sowie 2022 fand im Januar 2023 die 33. Auflage statt. Dafür wurde ein Direktflug von Rotterdam nach Klagenfurt mit sechs Flugrotationen eingerichtet, von wo die Sportler via Bus zum Weissensee chauffiert werden. Für Bahnreisende gibt es den täglichen Nightjet von Holland nach Österreich und nicht wenige der unzähligen Eislaufvereine chartern Reisebusse für einen Vereinsausflug zum 1000 Kilometer entfernten Happening am Weissensee.

ZUVERLÄSSIG ZUGEFROREN

Die Voraussetzungen am Weissensee sind ideal. Bei kalten Temperaturen verwandelt sich der Naturpark Weissensee am Fuss der Gailtaler Alpen zur grössten präparierten Natureisfläche Europas. Der 11,6 km lange und 6,5 Quadratkilometer grosse See friert ab Mitte Dezember verlässlich zu und beeindruckt mit Eisstärken von bis zu 40 Zentimetern und rund 70 Eislauftagen pro Saison.

Der nur wenige Meter tiefe Westteil, auch das kleine Meer genannt, erstarrt zuerst,

so dass in der Regel eine schlangenlinienförmige Eislaufbahn mit 12,5 km Gesamtlänge angelegt werden kann. Die Eisschnellläufer müssen so für die längste Wettkampfstrecke über

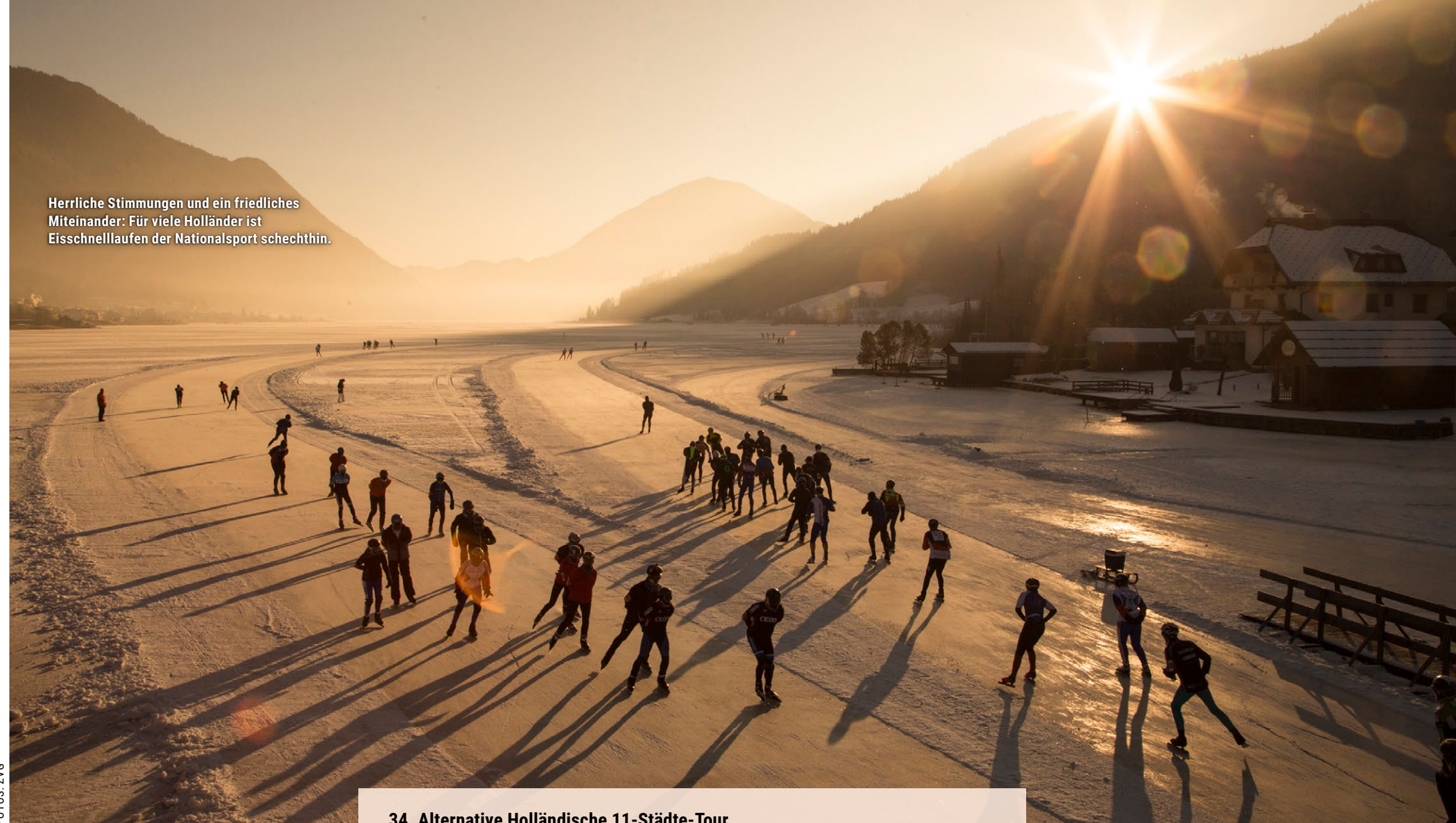
200km 16 Runden fahren. Der bis zu 99 m tiefe Ostteil benötigt meist etwas länger, bis er den Sportlern standhalten kann, doch wenn dies rechtzeitig der Fall, ist kann sogar eine 25km lange Rundbahn gebaut werden.

Ein seltener Glücksfall ist Schwarzeis, die eleganteste Form des Natureises. Die Oberfläche ist dann in der Regel spiegelglatt. Schwarzeis kann es jedoch nur zu Beginn einer Saison geben, also dann, wenn der See unter ganz kalten Bedingungen ohne Niederschlag erstmals zufriert. Skaten auf

Für zwei Wochen wird Kärnten kurzfristig zur 13. Provinz der Niederlande.

Herrliche Stimmungen und ein friedliches Miteinander: Für viele Holländer ist Eisschnelllaufen der Nationalsport scheidungth.

FOTOS: ZVG



34. Alternative Holländische 11-Städte-Tour

20. Januar bis 3. Februar 2024

Die 34. Austragung der Holländischen 11-Städte-Tour findet vom 20. Januar bis 3. Februar 2024 statt. Informationen zum Event gibt es auf folgenden Portalen:

- www.weissensee.com > Touristische Informationen, sowie unter der Rubrik «Ice World» alles Wissenswerte über die Alternative Holländische 11-Städte-Tour.
- www.weissensee.nl > Veranstalter-Webseite des Vereins Stichting Wintersporten und Anmeldeportal für die Rennen, leider nur in holländischer Sprache.

• www.natureislauf.at > Daten und Fakten zur Natureisfläche.

Den ganzen Winter über herrscht freier Zugang auf den gefrorenen Weissensee, sofern dieser nicht wetterbedingt gesperrt ist. Von Anfang Januar bis Anfang März finden jeden Freitag – die beiden «Holländerwochen» ausgenommen – Gäste-Eisschnelllaufmarathons über 50 km statt. Anmeldung bis zum Vortag bei der Weissensee Information unter Telefon +43(0)4713 2220. Startgeld 12 Euro, inklusive Urkunde, Medaille und Tee.

Schwarzeis ist wie fahren auf einer Glasplatte und lässt eine klare Sicht in die Tiefen des Sees zu.

DER MIT DEM EIS SPRICHT

Perfekte Bedingungen allein sind aber nicht der alleinige Grund, weshalb am Weissensee jährlich das grösste Eislaufrennen auf Natureis veranstaltet werden kann. Das eisige Vergnügen in Kärnten hängt massgeblich auch von einem einzelnen Mann ab: Norbert Jank. Der 1,84 Meter grosse, sehnige und 76 Jahre alte Naturmensch ist der Eismeister vor Ort, und dies seit vier Jahrzehnten. Janks Job ist die hohe Kunst der Eispflege, eine hochkomplexe Wissenschaft. Der feste Aggregatzustand von Wasser ist eine unberechenbare und von zahlreichen Faktoren abhängige Welt. Das Natureis reagiert permanent auf die Einflüsse von Temperatur, Wind und Wetter, hat Risse und Spalten.

Norbert Jank ist ein «Eisflüsterer» und kennt alle Kniffe und Tricks, die zur

gewünschten Eisqualität führen. Er kennt aber auch die Kapriolen von Wind und Wetter und schliesslich auch die eigene Ohnmacht, wenn gar nichts mehr geht. Der Schutz Tausender Touristen und Sportler hängt von seinem Tun, seinen klaren Entscheidungen, jahrzehntelanger Erfahrung und oft auch von seinem Instinkt ab. Ohne Janks Freigabe darf keiner aufs Eis, die

gesamte Alpengemeinde ist während der eisigen Jahreszeit von ihm abhängig.

Vier Monate ist er in jedem Winter unermüdlich im Einsatz mit seinem dreiköpfigen Eisteam, zu dem auch seine Söhne Norbert und Bernhard gehören. Mit einem ganzen Fuhrpark von Räumungsfahrzeugen sorgen sie für die Pflege und

Präparation von bis zu 25 km langen und 15 m breiten Eislaufbahnen, dazu kommen Eisstockbahnen, Eishockeyplätze und eine 400 Meter-Bahn für Eisschnellläufer. Die Spezialfahrzeuge wurden alle selbst entworfen und für diese besonderen Anforderungen zusammengebaut. An den zwei Marathonwochen während der Alternativen 11-Städte-Tour sind Jank und seine Mitarbeiter Tag und Nacht im Einsatz, denn wenn das Eis wachsen will, muss der Schnee nach Möglichkeit sofort geräumt werden – eine heikle Mission. Vor drei Jahren ist Jank (nicht zum ersten Mal) mit seiner zweieinhalb Tonnen schweren Zugmaschine ins Eis eingebrochen und konnte sich, bereits unter Wasser, erst in letzter Sekunde aus der Dachluke befreien.

Die Holländer verehren den eiskalten Haudogen, für sie ist er ein Held. Und in den Niederlanden angeblich besser bekannt als die Königin, was natürlich leicht übertrieben ist. Aber auf jeden Fall ist er dort bekannter als in der eigenen Heimat. Jank ist



Beim Eisschnelllaufen werden kurzfristig Tempi von über 60 km/h erreicht.

Publikumsliebling und bevorzugtes Reportage-Objekt von Medien aller Couleur. Für den «Eisflüsterer» ist das gefrorene Element Berufung und Liebesbeziehung zugleich. Die Stuttgarter Autorin Cornelia Ohst hat Janks Lebenswerk vor zwei Jahren gar mit dem Buch «Der Weissensee und sein Eismagier» verewigt.

Sohn Bernhard soll den Job später einmal übernehmen. Aber noch sprüht Norbert Jank, der in Weissensee geboren ist und sein Leben hier verbracht hat, nur so vor Energie. Der Kältekönig ist der Chef auf dem Eis und gilt in ganz Kärnten als Sachverständiger. Und als ihn ein neugieriger Journalist jüngst fragte, was er denn eigentlich im Sommer mache, antwortete er mit einem Augenzwinkern: «Da esse ich Eis.»

HIGHLIGHT ÜBER 200 KM

Neben den Volksläufen mit Distanzen von 50/100/200 km, Grand Prix Rennen mit kürzeren Distanzen und diversen Meisterschaften ist das Profirennen über 200 km der alljährliche Höhepunkt. Hier werden Weltklasseleistungen erbracht, der Rekord liegt bei 5:11 Stunden und bei den Zwischensprints erreichen die professionellen Kurvenflitzer Geschwindigkeiten jenseits der 60 km/h-Grenze. Die niederländischen TV-Anstalten berichten jeweils live über das Ereignis.

Eine Anekdote am Rand: 2023 hatte es miserable Wetter- und dementsprechende Eisbedingungen und die ersten drei Rennen mussten abgesagt werden. Der Ostsee war noch komplett offen, während auf dem Westteil eine 8,7 km lange Rennbahn mit 22 cm Eisdicke präpariert werden konnte.

Die immer gut gelaunten Niederländer liessen sich ob der Wettermisere nicht vom Feiern abhalten. Statt der geplanten Wettkampfbesprechung im voll besetzten Festzelt standen Hunder-

te auf Tischen und Bänken, tanzten und schunkelten bis spät in die Nacht zur Musik einer Liveband. Tags darauf wurde mit dem Hollandrad auf dem Eis gefahren, auf der Übungsbahn geskatet oder am Servicestand der Schleif- und Reparaturservice in Anspruch genommen. Selbst Profis, die einem strengen Trainingsregime folgen, trainierten ersatzweise mit dem Fahrrad auf dem Eis.

Wetterbedingt ganz abgesagt werden musste die Alternative Holländische 11-Städte-Tour seit Anbeginn bis heute kein einziges Mal, weshalb der Vertrag mit dem veranstaltenden niederländischen Verein «Stichting Wintersporten» unter seinem aktuellen Vorsitzenden Toine Doreleijers bereits 2006 weitsichtig gleich um 100 Jahre verlängert wurde.

f